

**„Heuschrecken“
wollen Riesenrad**

Hinter der Londoner Firma, die Wiens Wahrzeichen übernehmen will, steckt ein international tätiger Finanzinvestor. Diese teils berüchtigten Gesellschaften kaufen oft Unternehmen auf, um rasch Kassa zu machen – **S.10,11**



Foto: www.foto-julius.at

Hunderte Millionen Euro wert: Die Verhandlungen um das Riesenrad gehen weiter

**Schock:
hinter**

Nächster Aufreger im Gerangel um unser Riesenrad („Heute“ berichtete): Ausgerechnet „Heuschrecken“ – so werden die an raschen Gewinnen interessierten Finanzinvestoren genannt – stecken hinter den Plänen, das Wiener Wahrzeichen zu übernehmen.

Hunderte Millionen Euro soll unser 111 Jahre altes Riesenrad mit den berühmten roten Gondeln wert sein – für das Milliarden-Unternehmen Blackstone kein Hindernis. Die Investment-

„Heuschrecken“ Riesenrad-Deal

firma will unseren Touristenmagneten in ihr Tochterunternehmen Merlin Entertainments eingliedern. Funktioniert dieser Plan, könnten die Briten mit un-

Die Eigentümer können machen, was sie wollen

serem Wahrzeichen machen, was sie wollen – so die Angst vieler Wiener, die Riesen-Werbeflächen und sogar bauliche Maßnahmen befürchten.

Keine Unterstützung dürfen sich Projektgegner von der Stadt erwarten: Die Eigentümer des

Riesenrades müssten lediglich die Auflagen des Denkmalschutzes einhalten, gibt man sich dort zurückhaltend. Bleibt zu hoffen, dass sich Noch-Besitzer Peter Petritsch bei den nächsten Verhandlungen kommende Woche richtig entscheidet. *sb*